Eine Erinnerung aus dem letzten Kriege.

Ein Mitkämpfer von 1870/71 theilt der „Voss. Ztg." die nachstehende interessante Episode aus dem letzten Feldzuge mit: Der Besuch eines alten Kriegskameraden von den 8. Kürassieren, mit dem zusammen ich wochenlang in den schönen, ach so nassen Tagen vor Metz auf Feldwache lag, läßt eine Begebenheit vor meinem geistigen Auge wieder lebendig werden, die vielleicht auch für weitere Kreise von Interesse ist. Es war in der Frühe des 26. Aug. 1870, als ein Eingeborener des Dorfes Fleury vor Metz, in dessen Gehöft ich meine Feldwache untergebracht, während wir draußen die Vedetten des Rhein. Kürassier-Regiments Nr. 8 das Terrain sicherten, mich aufsuchte und händeringend nach einem Arzte fragte. Seine Frau liege seit zwei Tagen schon in schweren Kindesnöthen jammervoll darnieder. Ich gab dem Manne einen Gefreiten mit und sandte ihn zu dem Oberstabsarzt des 8. Kürassierregiments, dem leider längst verstorbenen Dr. Wittichen, diesem seine Noth zu klagen. Sofort ging der menschenfremdliche Arzt mit und erkannte alsbald, daß die Wöchnerin nur durch schleunigen operativen Eingriff, wenn überhaupt, zu retten sei. Aber woher jetzt das nöthige Instrument schnell herbeischaffen? Im kriegschirurgischen Instrumentarium war es natürlich nicht, auch französische Aerzte, die solches besitzen konnten, waren in weiter Umgebung nicht vorhanden.

Da wurde, kurz entschlossen, Unteraszt Dr. Breyesser kommandirt, es aus dem belagerten Metz zu holen. Ausgerüstet mit einem Begleitschreiben des Generals v. Mirus und des Ortspfarrers und begleitet von einem Lazarethgehilfen machte er sich alsbald auf den Weg und ritt in scharfem Trabe gerade auf das Fort Queuelen zu. Ein solcher Ritt war nicht gerade angenehm, da die Herren Franzosen auf jede Gestalt, die sich ihnen näherte, zu schießen pflegten. Aber die beiden Reiter gelangten unbehelligt über verschiedene Schanzgräben hinweg bis fast dicht unter die Wälle des Forts, ohne daß eine Rothhose sich blicken ließ. Endlich wurde eine Schildwache auf das wiederholte Schwenken der Genfer Flagge aufmerksam und fragte unter schußfertig gemachtem Chassepot die beiden Parlamentäre nach ihrem Begehr. Mit einem Laissez passer des Fortkommandanten versehen, wurden die übergebenen Briefe rasch wieder zurückgestellt. Dann wurden den beiden Deutschen die Augen fest verbunden und sechs Mann mit geladenem Gewehr geleiteten sie durch die Weinberge abwärts über Magny hinaus zu einer größeren Feldwache, die an der Stelle lag, wo die Chaussee, die Eisenbahn und ein Flüßchen sich kreuzen. Hier mußte gewartet werden, bis das gewünschte Instrument durch eine französische Ordonnanz aus der Maternität zu Metz herbeigeschafft worden war. Inzwischen wurde von zahlreich herbeigekommenen feindlichen Offizieren den muthigen preußischen Reitern mit Cognac, Champagner und Cigarretten aufgewartet. Nach einer langen Stunde war endlich das Gewünschte zur Stelle, und nun erst wurde auf Veranlassung eines hinzugekommenen französischen Obersten den Deutschen die Binde von den Augen genommen, damit der Rückweg um so schneller zurückgelegt werden könne; denn die Chaussee war vielfach durch gefällte Pappeln und Verhaue gesperrt.

Bald waren die feindlichen Vorposten passirt. Nur einmal wurden die beiden Reiter durch das Pfeifen von Chassepotkugeln über ihren Köpfen benachrichtigt, als eine französische Patrouille von der Eisenbahn her mehrere Schüsse auf sie abgab. Nachdem Pouilly langsam durchritten war, ging's dann in ein flottes Tempo über. Bald zeigten sich die Vedetten der Kürassiere und ich war, offen gestanden, verwundert, aber herzlich erfreut, den wohlbekannten Doktorschimmel nebst seinem Reiter und Begleiter auf mich zukommen zu sehen; es war kurz vor Mittag. Es war die höchste Zeit! Dank der sicheren Hand des Dr. Wittichen und dem Glücklichen, wenn auch mit Lebensgefahr beschafften Instrumente gelang es nunmehr, die arme Dulderin vom sicheren Tode zu erretten und, zum Erstaunen des braven Aesklulap, einen lebenden strammen kleinen Franzosen das Licht der Welt erblicken zu lassen.

Die Dankbarkeit von Vater und Mutter kannte damals keine Grenzen — ob der Junge wohl noch lebt und jetzt wacker auf die maudits Prusslens schimpft? Er würde jetzt gerade im richtigen Alter dazu sein.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 12. Mai.

Großen Belästigungen sind die Bewohner der großen Steinstr. in der Nähe des Café Bauer durch Straßenlärm, besonders in den frühen Morgenstunden von 12 bis 3 Uhr öfter ausgesetzt. Lautes Zurufen, Johlen, Singen, Lachen, Pfeifen an der Straße und lange, laute Unterhaltungen stören oft in empfindlicher Weise die Nachtruhe der Anwohner. So wurde Schreiber dieses heute morgen gegen 2 Uhr aus bestem Schlafe aufgeschreckt; ein Trupp von 6 oder 8 — Herren benutzte die Straße um diese frühe Stunde zu einer rücksichtslos geführten lauten Unterhaltung oder Auseinandersetzung eine halbe Stunde lang. Wir fragen, wo ist da die Polizei? Warum werden solche Rücksichtslosigkeiten geduldet? Soll es einer Handvoll „vergnügter" Herren, die die Nacht zum Tage machen, gestattet sein, den Schlaf der ruhigen Bürger — Gesunder und Kranker — zu stören? Wir verlangen Schutz für unsere Nachtruhe.

E.

Halle, 11. Mai.

Ist eine Wittwe von 72 Jahren, die nur das allernothwendigste Mobiliar besitzt, sonst aber weder Vermögen noch Einkommen hat, zu irgend welchen Steuern heranzuziehen? Dieselbe ist über 1 Jahr bettlägerig krank, bezieht keinerlei Unterstützungen weder von der Stadt, noch aus Wohlthätigkeits-Anstalten, sondern erhält von ihren Kindern freiwillige, meistens sehr knapp bemessene Geldbeträge.

Antwort: Wer kein Einkommen hat, kann selbstverständlich auch nicht zu Steuerzahlungen herangezogen werden. Sofern indeß die bezeichnete Wittwe trotzdem mit irgend welcher Steuer belegt sein sollte, so steht es derselben frei, unter Hinweis auf ihre sonstigen Verhältnisse die Niederschlagung derselben zu beantragen.

Die Red.

An die Redaktion der Saale-Zeitung.

E. . . 10. Mai.

Ersuche hierdurch höflichst, mir doch im Briefkasten der Saale-Zeitung angeben zu wollen, ob eine Ministerial-Verfügung besteht, wonach den Lehrern auswärtige Dienstjahre angerechnet werden müssen. Hier soll nämlich eine Gehalts-Skala eingeführt werden, jedoch will der hiesige Magistrat nur die Jahre anrechnen, die die betreffenden Lehrer in hiesiger Gemeinde thätig waren.

H. . . . ., Lehrer.

Antwort. Die Anrechnung der auswärtigen Dienstzeit ist bei der Neuregelung der staatlichen Dienstalterszulagen für Volksschullehrer in dem Ministerial-Erlaß vom 23. 6. 1890 (C. Bl. f. d. U. S. 614) ausdrücklich vorgesehen und in Runderlassen, welche die Regelung oder Aufbesserung der Besoldungen der Volksschullehrer zum Gegenstande hatten, so insbesondere in dem Runderlaß vom 26. Juni 1891 (C. Bl. f. d. U. S. 488) grundsätzlich empfohlen. (Anweisung für die Regierungen, bei der Prüfung und Bestätigung von Besoldungsordnungen für Volksschullehrer und Lehrerinnen darauf zu halten, daß die gesammte, im öffentlichen preußischen Schuldienste zurückgelegte Dienstzeit für die Gewährung von Alterszulagen in Anrechnung kommt, vom 30. Juni 1893 (C. Bl. f. d. U. S. 648.)

Die Red.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Die Altenburger Hutfabrik vormals Max Foerster hatte einen Bruttogewinn von 112,918 M. zu verzeichnen. Zu Abschreibungen werden 61,087 M. verwandt; der Ueberschuss von 51,530 M. dient zu Extra-Abschreibungen.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

• **Leipzig**, 12. Mai. Weizen per 1000 kg netto inländischer 134—142 M. bez. u. Br., do. ausländischer 142—146 M. bez. u. Br. Flau. Roggen per 1000 kg netto inländischer 116—122 M. bez. u. Br., do. ausländischer 120—124 M. bez. u. Br. Flau. Gerste per 1000 kg netto Braugerste —, do. Mahl- u. Futterwaare 100—110 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 140—154 M. bez. u. Br., do. ausländischer 125—150 M. bez. u. Br.

Spiritus.

• **Leipzig**, 12. Mai. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabg. 48,50 M. G., do. mit 70 M. 28,75 M. G.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

• **Leipzig**, 12. Mai. Raps per 1000 kg netto —. Rapskuchen per 100 kg netto —.—. Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 43½ M. nominell. Ohne Angebot.

Hülsenfrüchte.

• **Leipzig**, 12. Mai. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 110 M. bez. u. Br., do. rumänischer —,—, do. Donau- 103—108 M. bez. u. Br., do. ungarischer —.

Futterartikel.

• **Hamburg**, 11. Mai. Oelkuchen ruhig. Rapskuchen 125—130 M., Leinkuchen 140 M., Palmkuchen, deutsche 105 M., Cocosausskuchen, deutsche 150—155 M., Erdnusskuchen 125—135 M. je nach Qual., Baumwollsaatkuchen 130 M. für 1000 kg angeboten. Palmkernschrot 100 M. für 1000 kg zu notiren. Rüböl flau, loco 43½ M. Br. Leinöl fest, loco 48½ M. Br.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 12. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen heute: 5136 Rinder, 4834 Schweine (darunter 113 Bakonier), 2608 Kälber und 4703 Hammel. Der Rindermarkt zeigte ruhige Haltung und wurde ziemlich geräumt. Etwa 2600 Stück gehörten der I. und II. Klasse an. I. 54—60, II. 48 bis 52, III. 40—45, IV. 35—38 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis, aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füssen, Eingeweiden oder »Kram« usw. vertheilt worden ist.) — Der Handel in inländischen Schweinen verlief, wenn auch langsam, doch glatt. Der Markt wird nicht ganz geräumt. I. 48—49, ausgesuchte Waare darüber, II. 45—47, III. 43—45 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 48 M. für 100 Pfund mit 50—55 Pfund Tara auf das Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich infolge des starken Auftriebes ziemlich still. I. 58—63, ausgesuchte darüber, II. 41—51, III. 36—40 Pf. für das Pfund Fleischgewicht. — Das Geschäft in Hammeln verlief ruhig. I. 40—44, beste Lämmer bis 50, ausgesuchte Waare auch darüber, II. 36—38 Pf. für das Pfund Fleischgewicht.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. — 7.30 V. [verkehrt nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza]. — 7.55 V. S. 1-3. — 9.59 V. D. 1-2. — 10.48 V. S. 1-3. [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 10.58 V. — 11.36 V. S. 1-3. — 1.12 N. — 2.22 N. — 5.40 N. — 7.15 N. S 1-3 [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 7.28 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 11.20 Ab. [fährt bis Erfurt]. — 12.12 Ab. D 1-2.

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. — 4.27 V. D. 1-2 — 7.44 V. — 9.12 V. S. 1-3. — 11.12 V — 1.52 N — 5.31 N. S. 1-3. — 5.46 N. — 8.23 Ab S. 1-3 — 8.47 Ab. [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. — 12.28 Ab.

Leipzig. 2.52 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 6.49 V. — 7.46 V. S. 1-3. — 9.16 V — 10.22 V. — 10.44 V. S 1-3. — 11.52 V. — 1.43 N. — 3.52 N. — 5.17 N. S. 1-3 — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. — 8.42 Ab. — 9.19 Ab. — 11.8 Ab. S. 1-3. — 12.2 Ab.

Magdeburg. 6.48 V. [fährt bis Köthen]. — 7.27 V. — 9.52 V. — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. S. 1-3. — 1.38 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 7.14 Ab. S. 1-3. — 8.45 Ab. — 10.34 Ab. S. 1-3. — 12.22 Ab. [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.58 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. — 11 V. S. 1-3. — 1.40 N. [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 Ab. [fährt bis Nordhausen]. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.30 Ab. [fährt bis Eisleben].

Aschersleben-Halberstadt-Granhof. 5.12 V. — 7.57 V. — 11.47 V. — 1.30 N. S. 1-3 [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Ab.

Soran-Guben. 7.52 V. — 11.34 V. — 2.18 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 11.10 Ab. [fährt bis Torgau].

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3 [von München über Zeitz] — 4.22 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Wöchentags]. — 7.3 V. [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.26 N. S. 1-3. — 8.19 Ab. S. 1-3 [von München und Stuttgart]. — 8.36 Ab. — 9.43 Ab. D. 1-2. — 10.46 Ab. [kommt von Stadtsulza und verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 12.16 Ab. [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.59 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.7 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.31 V. S. 1-3. — 2.7 N. — 5.30 N. — 7.7 Ab. S. 1-3. — 9.4 Ab. — 11.16 Ab. — 12.8 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 5.5 V. — 6.38 V. — 7.21 V. — 7.49 V. — 9.34 V. — 10.36 V. — 11.35 V. S. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. S. 1-3. — 3.5 N. — 4.26 N. — 5.34 N. — 6.15 N. — 7.9 N. S. 1-3. — 7.41 Ab. — 8.35 Ab. — 9.31 Ab. — 10.30 Ab. S. 1-3. — 12.11 Ab.

Magdeburg. 2.42 V. — 6.39 V. [kommt von Köthen]. — 7.36 V. S. 1-3 — 9.2 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. — 10.39 V. S. 1-3. — 1.29 N. — 3.39 N. — 5.13 N. S. 1-3. — 6.56 Ab. — 9.12 Ab. — 11.2 Ab S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.41 V. [kommt von Eisleben]. — 7.2 V. [kommt von Nordhausen]. — 7.25 V. S. 1-3. — 10.10 V. — 12.32 N. [kommt von Sangerhausen]. — 1.25 N. — 5.25 N. — 7.41 Ab. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Ab. S. 1-3. — 10.52 Ab.

Aschersleben-Halberstadt-Granhof. 5.38 V. [kommt von Könnern, nur Werktags]. — 7.35 V. [kommt von Halberstadt]. — 10.14 V. — 12.38 N. — 5.7 N. — 5.32 N. S. 1-3 [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Ab. — 11.55 Ab.

Soran-Guben. 6.35 V. [kommt von Torgau]. — 10.39 V. — 1.2 N. S. 1-3. — 3.40 N. [kommt von Falkenberg]. — 7.5 Ab. — 10.26 Ab.

Haus- u. Ackerverkauf.

Die von der Rentiere Frau H. **Kühnert** hinterlassenen **Grundstücke**, als: hübsch eingerichtetes 2stöckiges Haus, Gr. Einkleiskgasse Nr. 18, lebhafteste Lage, mit Laden, herrschaftliche Wohnung mit Seitengebäude. Dach ganz ausgebaut, sowie 2¾ Morgen an der Grünaer Kreisstadt zwischen Buhlmann und Jakobs belegen, wollen die Erben

Donnerstag, den 17. Mai, nachmittag 3 Uhr,
im Gasthof des Herrn Schmidt,

öffentlich meistbietend verkaufen. Bedingungen im Termine. Der Bestbietende aufs Haus stellt 200, auf den Acker 100 Mk. als Sicherheit. Herr F. Schmidt, Lindenplatz 5, ist gern bereit, nähere Auskunft zu geben, auch die Besichtigung jederzeit zu vermitteln.

Rauchhaupt, Auktionator,
Bernburg. [ad

Haus mit Laden zu verkaufen
Kleine Klausstraße 1.

Gutsverkauf.

Von den Erben der zu Crimmitzsch verstorbenen Frau Gutsbesitzer **Erdmuthe Herbst** geb. **Taubert** bin ich beauftragt das zum Nachlasse gehörige **Gut** zu verkaufen.

Das Gutsgehöft liegt 5 Minuten von der Bahnstation **Neuden der Leipzig-Zeitzer Eisenbahn** entfernt, besteht aus einem schönen, großen, neuerbauten Wohnhause, nebst Stallungen u. Scheune, einer Ziegelei sowie

14 ha 68 a = 57 Morgen 89 □Ruthen Feldgrundstücken,
2 ha 14 a 90 qm = 8 Mg. 75 □Ruthen Wiesengrundstücken,
2 ha 46 a 10 qm = 9 Mg. 115 □Ruthen Garten resp. Wiesengrundstücken.

Die Feldgrundstücke liegen unmittelbar am Gutsgehöft und 5 Minuten vom Gutsgehöft entfernt in fruchtbarster, ebener Lage und bestehen aus erster und zweiter Bodenklasse.

Die Wiesen sind s. g. Elsterauewiesen, welche einen guten Ertrag liefern.

Der Lehm zum Ziegeleibetriebe reicht noch auf mindestens 200 Jahre aus.

Zur Annahme von Geboten ist Termin auf

Donnerstag den 17. Mai cr.
Vormittags 10 Uhr

im Gasthofe des Herrn **Franz** zu **Draschwitz** angesetzt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Verkaufsbedingungen im Termin bekannt gemacht, auch vorher in meinem Büreau, Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe, eingesehen werden können.

Schon von heute ab können Gebote bei mir abgegeben werden.

Zeitz, den 29. April 1894. (ar
M. Gengelbach,
Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das laufende Rechnungsjahr erforderlichen Bedarfs **an Papier, Schreibmaterialien** und sonstigen **Bureaubedürfnissen** der hiesigen Kommunal- und Polizei-Verwaltung, soll unter den im **Stadtsekretariat** einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bezügliche Angebote sind **unter Beifügung von doppelten Proben bis 19. Mai d. Js. an das Stadtsekretariat einzureichen.** Es wird hierzu bemerkt, daß an Papier nur **Normalpapier mit Wasserzeichen** verwendet werden darf, welches den ministeriellen Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken vom 17. November 1891 entspricht. **Auf den Papierproben sind deshalb Klassenzeichen und Gewicht anzugeben.**

Die Lieferung erstreckt sich auf ca. 1500 Bogen Briefpapier, 43000 Bogen Kanzleipapier, 110000 Bogen Konceptpapier, 60 Bogen Registerpapier, 2000 Bogen Packpapier, 1500 Bogen Aktendeckelpapier, 2000 Bogen Löschpapier bezw. Löschcarton, 1600 Stück Blei-, Roth-, Blau- und Tintenstifte, 248 Gros Stahlfedern, 375 Stück Stahlfederhalter, 74 Fläschchen bunte Tinten, 50 Fläschchen Stempelfarbe, 7 Kilo Oblaten, 16 Kilo Siegellack, 60000 Stück Briefumschläge verschiedener Größe.

Halle a. S., den 9. Mai 1894.
Der Magistrat.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die für das, an der nordöstlichen Ecke der Königs- und Merseburger Straße belegene **Zimmermann**sche Grundstück neu festgesetzte Straßen- sowie Baufluchtlinie längs der Merseburgerstraße nunmehr förmlich festgestellt sind, da die Eigenthümerin des gedachten Grundstücks, Frau Wittwe **Rosine Zimmermann**, sich mit derselben einverstanden erklärt hat.

Der bezügliche Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a/S., den 9. Mai 1894.
Der Magistrat.
Schmidt.

Der gegen den Arbeiter **Robert Hinzdorf** aus Halle a/S. unterm 8. Juli 1893 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. Vo 105/93.
Halle a/S., den 9. Mai 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von **Todes-Anzeigen** ist das Bureau des Standes-Amtes

Montag den 14. Mai 1894
(2. Pfingstfeiertag)

Vormittags von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Halle a/S., den 12. Mai 1894.
Königliches Standesamt.
Zernial.

Aufruf.

Am Abend des 24. April 1894 ist in der Elster, nahe der Stelle wo sie in die Saale mündet, eine unbekannte **männliche Leiche** gefunden worden. Dieselbe ist bekleidet gewesen mit:

1. einem beiderseitbahnlichen, gut erhaltenen Jacket ohne Futter mit schwarzen Hornknöpfen,
2. einem guten schwarzseidenen, um den Hals gebundenen Halstuche,
3. zwei Westen, von denen die eine aus gestreiftem, ursprünglich grauen Stoffe bestand und mit denselben Knöpfen versehen war wie das Jacket, während die andere aus kammgarnähnlichem, schwarzen karrirten Stoffe bestand und mit übersponnenen schwarzen Knöpfen versehen war,
4. einer Hose aus dunklem karrirten Stoffe,
5. einem grauen Barchentbemden,
6. zwei anscheinend ziemlich neuen Leinwandhemden mit Einsatz, anscheinend Oberhemden, gestickt mit den Buchstaben und Nummern C. S. 10 und C. S. 15,
7. baumwollenen gestrickten Unterhosen mit weißem Bund und Blechknöpfen,
8. guten halbschäftigen Stiefeln aus Rindsleder,
9. zwei Paar wollenen handgestrickten Strümpfen, von denen das eine grau, das andere braun war, beide Paare gut erhalten,
10. einem alten Hosenträger mit blau-weißer Perlenstickerei,
11. einem gewöhnlichen, als zweiten Hosenträger dienenden Gurtband.

Ausweispapiere oder sonstige Erkennungszeichen sind bei der Leiche nicht gefunden worden.

Jedermann, der über die Person des Verstorbenen Auskunft geben kann, wird ersucht, das zu unten stehendem Aktenzeichen zu thun. J. II. i. 440/94.

Halle a/S., den 1. Mai 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Für Stellmacher!

In einer Stadt der goldenen Aue ist eine **Stellmacherei** mit guter Kundschaft, großer Werkstelle, 4 Hobelbänken, Drehbank, Bohrmaschine, sämmtlichem Handwerkszeug und Holzvorräthen, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verpachten oder zu verkaufen.

Franz Bieling, [a
Großwangen bei Nebra a/U.

Ein flottes **Galanterie- u. Kurzwaarengeschäft** mit großem Umsatz, jährlicher Verdienst ca. 6—7000 ℳ in einer größeren Stadt Anhalts zu verkaufen. Anzahlung 6000 Mark. Off. u. **918 H.** an die Exp. d. Ztg. (ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940513029/fragment/page=0001

Bauterrain

in größeren und kleineren Parzellen, beliebte Miethsgegend, gesunde Lage, billig zu verkaufen.
Offerten bitte niederzulegen unter C. 2619 in der Expedition dieser Zeitung. [r

Villenbaustellen

in reizender Lage am **Bade Wittekind** sind von uns sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in unserem Bureau **Gr. Berlin 1.** [r
Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

In Mecklenburg

ist ein schöner Hof von 250 Magdeb. Morgen, durchweg bester Weizen- und Rübenboden, mit guten Gebäuden und vorzüglichem lebenden u. todten Inventar preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Kaufmann Fr. Meyenn, Stavenhagen i/Mecklenb.** (a

Großes Rittergut, 4% Kapitalanlage,

zur intensiven Wirthschaft w. Lage u. Bodenbeschaffenheit besonders geeignet, Größe 2500 Mrg., Grundst.-Reinertrag ca. 5000 Thlr., Anz. 150—180,000 M, im Auftrage der Erben zu verkaufen.
Rentier **Gräblert,** Stralsund. [ad

Auf ein Landgrundstück werden
zur ersten Stelle 5000 Mark
gesucht. Der Gesammtwerth der Besitzung beträgt ca. 9500 Mark.
Nähere Auskunft ertheilt
Hesse,
Rechtsanwalt und Notar
in **Eilenburg.** [ad

Haus-Kauf.

Ein kleines Grundstück w. Ruhesetz. halber gesucht, w. m. Restaurantgrundst. in Zahlung genommen wird, auch von auswärtig. Offerten unter **012 B.** an die Expedition dieser Zeitung. (r

Haus

Kl. Klausstr. 2, enth. Front zu 2 Läden, Hofraum, 15 m Tiefe, hinten 6 m Breite, ist zu verk. Näh. daselbst.

Bin Willens, meine **Bäckerei in der Reilstraße,** gegenüber der Kaserne, 1. Juli zu verpachten. Zu erfragen unter **I. 37** in der Exped. d. Ztg.

☞ Beabsichtige **krankheitshalber** mein gut gehendes **mittleres Restaurant** zu verkaufen. Guter Verminstoß. Billige Miethe. Off. sub **D. R. 01** an **Volkmar Küster, Leipzig,** Zeitzerstraße 35. [a

Hypothekenkapitalien.

Mehrere größere Posten Institutsgelder bin ich in der Lage zu 3½ bis 3¾%, auch in kleineren Beträgen, sofort oder später auszuleihen.
Baldige Offerten erbittet
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halberstadt. [ad

Hypotheken-Kapital

b. 3¾% auf Acker, b. 4% auf Häuser **auszuleihen.** Anträge erbitte bald. r] **F. Diessner, Streiberstr. 18.**

150000 Mark

auf **erste** sichere Hypothek — auch getheilt — **auszuleihen.** Gef. Offerten unter **828 O.** an die Exp. d. Ztg. (r

5000 Mark

sichere Hypothek jetzt od. später **gesucht.** Off. u. **A. 2665** an die Exp. d. Ztg.

10—12,000 Mark

möglichst sogleich gegen ganz feine sichere Haushypothek gesucht.
Angebote unter **U. 2660** an die Expedition d. Ztg.

Zur ersten sichersten Hypothekenstelle suche sogleich oder Juli
15,000 Mark
und erbitte Offerten unter **V. 2661** an die Expedition d. Ztg.

Untere Leipzigerstraße 96

Laden mit Nebenräumen per 1. Juli zu verm. Näh. bei **G. Brose.** (r

Laden

billig zu vermiethen Gr. Brauhausstr. 30. O. Stengel. (s

Eckladen zu vermiethen Leipzigerstr. 44. [r

Thomasiusstraße 5
Fleischer-Laden m. **Wohn.,** 360 M, auch als **Barbiergeschäft** pass, 1. Juli zu verm. Näheres bei **Rentsch.**

Werkstatt

oder **Lagerraum** im Passagegrundstück **Gr. Brauhausstraße 30,** Zugang auch von der Leipzigerstraße, sofort oder später zu vermiethen. Näheres (s
Leipzigerstraße 87, II.

Ein **großer Pferdestall** u. eine sehr schöne **Hofwohnung** z. 1. Juli zu verm.
Schütte, Wuchererstr. 12. (r

Leipzigerstraße 94

Wohnung für 700 Mk. 1. Oktob. oder früher zu vermiethen. Näh.
Lud. Kathe & Sohn, (s
Poststraße 9/10.

Merseburgerstr. 19

Stallung f. 2 Pferde, mit Wagenremise, Kutschergelaß, Futterboden rc., zu vermiethen. Näheres bei **Villaret** daselbst. [r

Krausenstr. 1, part. herrschaftl. Wohnung mit Garten, 700 Mk. p. 1. Oktbr. cr. zu vermiethen. Näh. das. I. Etage. [s

Wohnung, zu 60 Thlr., 1. Juli zu vermiethen **Meckelstraße 8.** [r

In der Sophien- u. Albrechtstr.

sind kleinere **Wohnungen** sofort und 1. Juli zu vermiethen.
Näheres **Albrechtstr. 5, II.** [r

Landwehrstr. 9

schöne Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Speisek. usw., für 450 Mk. zum **1. Juli zu vermiethen.** (s

Wohnungen, Gr. Brauhausstr., nahe Leipzigerstr.,
I. Obergeschoß, 3 Stuben, für 320 M
II. do. 5 St., Küche, Bad f. 600 M
III. do. 5 St. u. Küche f. 480 M
III. do. 3 St. u. Küche f. 300 M
Näheres **Leipzigerstraße 87, II.** (s

Schöne 1. Etage

7 Fenster Front, in **Hauptgeschäftsstraße,** sof. od. später zu verm. Näh. durch **R. Mosse,** Brüderstr. 4. (s

Eine freundl. **Wohnung** für 330 M zum 1. Juli zu vermiethen
Georgstraße 3. [z

Halbe 3. Etage, 400 M, 1. Okt. mit Badeeinrichtung Leipzigerstr. am Riebeckplatz zu vermiethen. (s
S. Loewendahl, Marienstr. 19, I.

Mühlweg 26 herrschaftl. 2. Etage, 7 St., K., Badest., 850 M, 1. Okt. zu bez. Näh. Wuchererstr. 60, I. r. 9—2.

Thomasiusstraße 4
Wohn. 95 Thlr. sof., 60 Thlr. 1. Juli, 1 Werkstelle 100 M, 1 Lagerraum 50 M für Tischler oder Wäscherollen passend, sof. zu v. Näh. b. Hausm. Hempel.

Eine Wohnung, Preis 40 Thlr., zu vermiethen **Glauchaerstraße 6.**

I. Et., 2 St., K., K. u. Zubehör, **Krukenbergstr. 11,** Nähe Kliniken u. Bahnhof, p. sofort für Mk. 300 zu verm. Näheres beim Hausmann. [r

Nähe Markt, Gr. Märkerstr. 8, 2 gr. Läden mit Ladenstube sofort billig zu verm. Näheres bei **Alexander Blau,** Leipzigerstr. 99.

Wohnung, II. Etage, ist zu vermiethen. Zu erfragen
Friesenstraße 15, 3 Tr. [r

Marienstraße 11

1. Oktober zu vermiethen **herrschaftl. Part.-Wohn.,** 5 heizb. Zimmer mit allem erforderlichen Zubehör. [r

Die von Herrn Dr. med. **Zeuner benutzte 2. Etage Gr. Ulrichstraße 32** ist per 1. Oktober cr. oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst. (z

Forsterstraße 39 (s
Hof-Wohnung, 2 St., 1 K., 1 K. z. verm.

Kl. Wohn. zu verm. Brunoswarte 24.

Herrschaftliche Wohnung zu verm. **Riemeyerstraße 11.**

Unmöbl. Stube u. Kammer an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. **A. d. Universität 2.** (s

Hôtel „Kaiserhof"

Reilstraße 132,
Nähe des Diakonissen-Hauses, der Kaserne und des Bades Wittekind, empfiehlt elegant **möblirte Wohnungen** mit Gartenbenutzung zu soliden Preisen. [r

Ein fdl. möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen Robert-Franzstr. 2, part.

Möbl. Z. sofort zu v. Gr. Steinstr. 61. (s

Möbl. Wohnung zu verm. **Parkstr. 2.**

Fdl. **möbl. Zimmer** zu vermiethen **Wuchererstraße 25, II. l.**

Anst. Schlafst. offen Brunoswarte 24.

☞ **Stellung** erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier, Berlin-Westend.** [ad

Stellenvermittlung

durch den **Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig Geschäftsstelle Halle a/S., Rannischestr. 23.** [s

Verwalterstellegesuch.

Für einen anständigen jungen Burschen, 19 Jahre alt, besitzt das einjähr. Militärzeugniß, welcher 1 Jahr auf einem Gute als Oekonom gelernt, suche zur weiteren Ausbildung nur unter Leitung des **Prinzipals** oder **Inspectors** auf einem Gute jetzt oder später **Stellung. A. Heubach, Erfurt,** Keilhauergasse 1. (ad

Es erhalten in unserer Reparatur-Werkstatt 3 Schlosser und 1 Metalldreher dauernde Stellung. Verheirathete werden bevorzugt. (ad
Deutsche Salway-Werke, Abtheil. Sodafabrik, Bernburg.

Zu melden b. Maschinenmeister F. Nowotny, Annenstraße 11.

Ein Wagen-Lackirer,

der selbstständig arbeiten kann, findet zum 15. d. Mts. dauernde Stellung, derselbe kann verheirathet sein.
W. Schütt, Wagenfabrikant,
Oschersleben. [ad

Für unser Bankgeschäft suchen wir, möglichst zum sofortigen Antritt, einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.
H. S. Saalfeld & Woche,
Dessau. [ad

Lehrlings-Gesuch.

Für das **Contor** eines größeren **Fabrik-Geschäfts** wird per sofort ein **Lehrling** mit einjährigem Zeugniß oder gutem Schulzeugniß, aus achtbarer Familie gesucht. Gefl. Offerten beliebe man in der Expedition dieser Zeitung unter **908 W.** niederzulegen. [r

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche einen **Arbeitsburschen** von auswärts, 16—18 Jahre alt.
Gr. Steinstraße 25.

Ein kräftiger Laufbursche

sofort gesucht bei
A. Bonnem, Halle a. S., Merseburgerstraße 19. [r

Fräulein-Gesuch.

Ein älteres, gebildetes, gut empfohlenes **Fräulein** welches selbstständig kochen kann und auch leichte häusliche Arbeiten mit übernimmt, wird als Stütze der Hausfrau zum sofortigen Antritt für ein älteres Ehepaar gesucht.
Merseburg, den 11. Mai 1894. [ar
Hallescheстr. 37, I. Et. **A. Lorenz.**

In meinem **Manufaktur-, Kurzwaaren-** und **Damen-Confections-Geschäft** findet ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, unter günstigen Bedingungen Stellung. [ad
L. Gemblitzky,
Finsterwalde, N./L.

Geübte Häklerinnen für Mohairtücher

finden sofort dauernde Beschäftigung bei
A. Bonnem, Halle a. S., Merseburgerstraße 19. [r

Es wird **sofort**
Kochfrau oder Kochmamsell
gesucht, nicht unter 30 Jahren. Bei guten Leistungen hoher Gehalt. Off. u. **X. 2663** an die Exp. d. Ztg. (r

Rath ertheilt für Damen in jeder Angelegenheit discret. **Leipzig,** Berlinerstraße 42. Frau **Gleditzsch.** (a

Damen m. sich vertrauensv. an Fr. Heb. **Meilicke** wend. Behdl. a. u. b. Naturblk. Berlin, Wilhelmstr. 122a, II. 2—6.

Damen bess. Stände find. Rath, Aufn. z. Niederk. u. streng amtl. Discr., von wo aus nichts nach der Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb. Bäder i. Hause. [ad

Dank.

Seit meiner Kindheit litt ich an heftiger Kopfkolik, gegen die ich alles Mögliche erfolglos anwandte. Die Anfälle begannen alle 8 Tage mit Steifheit des Genicks, wechselnd mit Frost und Hitze, Schmerzen im Oberkopf, Pochen in den Schläfen, Druck auf Stirne, Augen und Nasenbein, sowie Uebelkeit, und führten schließlich unter den qualvollsten Schmerzen zum Erbrechen; Geist und Körper litten entsetzlich. Auf die Danksagung eines Gepeilten hin wandte ich mich schriftlich an Herrn **G. H. Braun, Breslau, Schweidnitzerstr., Ecke Hummerei,** und kann ich auch heute meinen Dank für glückliche Heilung öffentlich aussprechen, um ähnlich Leidenden diesen Weg zu zeigen.
Frau **Caroline Raudhage,**
Görlitz, Helliacarabstr. 47. [r

Das Johann Hoff'sche concentrirte Malzextract leistet bei Brust- und Lungenleiden werthvolle Dienste.

Seit beinahe einem Jahre habe ich an heftigen Hals- und Brustschmerzen, verbunden mit zeitweiliger Heiserkeit, gelitten. Alle dagegen angewandten Mittel blieben erfolglos. Seit längerer Zeit gebrauche ich Ihr vortreffliches Malzbier und Ihr concentrirtes Malzextract und fühle freudigst, daß mein Zustand sich von Tag zu Tag bessert. **Dr. Stocher** in Coswig.
Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
Verkaufsstelle in **Halle a/S.** bei **Heimbold & Co.** [ad

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Ein moderner Laden,

ca. 30 □Mtr. groß, Schaufenster ca. 2,40 Mtr. breit, nebst Ladenstube, auf Wunsch auch große Keller- und Lagerräume, in der besten Geschäftslage von **Cöthen** (Anh.), ist zum 1. Oktober d. J. **zu vermiethen.**
Außer Cigarren- und Manufaktur-Geschäft, welche bereits in demselben Hause sind, eignet sich der Laden seiner hervorragenden günstigen Lage wegen zu jedem Geschäft. Reflektanten wollen Adressen sub **J. B. 23** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** senden. [ad

Zur gefälligen Benutzung jedermann empfohlen.
Wohnungen rc. werden stets kostenfrei für den hies. Platz nachgewiesen im **Wohnungsnachweis des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Brüderstr. 4 (R. Mosse).** Geöffnet ununterbrochen 8—8. (s

Bauplätze,

nur 4—6 Minuten vom Bahnhofe entfernt, daher sehr günstige Wohnlage für alle Beamten d. Königl. kgl. Eisenbahn-Direktion, sind in versch. Größe zum Preise von 23—30 Mk. pro qm bei soliden Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter **B. f. 4780** an **R. Mosse, Halle a/S.** wenden. (s

Eine erste Weinfirma (Specialität) wünscht mit einem tüchtigen, cautionsfähigen **Unternehmer** behufs **Errichtung einer Filiale** (mit Ausschank) in Verbindung zu treten. Auch als Nebengeschäft sehr zu empfehlen. Gefällige Offerten unt. **R. A. 164** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** (ad

30-40 Mille à 4%, all. resp. 1. St. a. 3St. Wohnh., 1st. Lage, p. 1./7. c. gef. Gef. Off. u. T. b. 4578 bef. Rud. Mosse, Halle. (s

Rhein Weinguts-besitzer

sucht bei höchster Provision allerorts
tüchtige Vertreter
zum Verkauf seiner garantirt reinen Weine (ev. Fig.). Off. sub **K. 8345** an **R. Mosse,** Frankfurt a/M. (ad

Ein flottes Colonialwaaren-Geschäft an bester Geschäftslage in mittlerer Stadt Thüringens, m. schönem Geschäftslokal u. Niederlagen, ist preiswerth zu verpachten. Gefl. Offerten erbeten sub W. N. 100 an Rudolf Mosse, Nordhausen. (ad

Villa

zum Alleinbewohnen, Nähe des **Mühlweges,** mit Vor- u. Hintergarten, mit ca. 10,000 M Anz. bei gesicherten Hypotheken **preiswerth zu verkaufen.** Alles Näh. durch
Louis Richter,
Große Ulrichstraße 28. (s

Freiwilliger Guts-Verkauf.
Am Dienstag den 22. Mai 1894 werde ich im Gasthofe zu Ober-Eisersteдt, Station der Oberröblingen-Querfurter Eisenbahn, mein daselbst bel. **Kossathengut** m. guten Gebäuden, ca. 20 Mrg. Acker, Obst- u. Gemüsegarten, sowie Anpflanzung u. Steinbruch öffentlich meistbietend verkaufen. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Besichtigung vorher zu jeder Zeit gestattet.
Thomas. [ad

Ein Produkten-Geschäft

in guter Lage wird v. einem zahlungsfähigen Käufer bald oder auch später gesucht. Off. u. **G. s. 4777** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Eine flotte Schmiede

in einem verkehrreichen Dorfe Anhalts, einzige im Orte, mit guter Kundschaft, wobei Domäne, mit guten Gebäuden und Garten, **zu verkaufen.** Anfragen u. **A. B. 42** an **R. Mosse, Bernburg.** [ad

Ein Wittwer, hoher 40er, sucht eine **Lebensgefährtin** im Alter von 32—42 Jahren. Damen und kinderlose Wittwen, die darauf reflektiren, belieben ihre Adresse nebst Angabe ihrer Verhältnisse unter Zusicherung strengster Discr. unter **A. B.** an **Rud. Mosse, Naumburg a/S.** einzusenden. (ad

Der alleinige Vertrieb

eines **Metallwaaren-Special-Artikels** der Baubranche soll hierorts an eine plakkundige gutsituirte Persönlichkeit, die in Behörden- und Baukreisen gut bekannt ist, vergeben werden. Der Verdienst ist bei rationellem und energischem Betriebe ein **außerordentlich lohnender.** Off. mit Angabe von Referenzen sub **L. D. 9047** an **Rudolf Mosse, Berlin** SW. (ad

Gutrentirende Schmiede

mit Wohnhaus, Stallung und hübschem Garten, in großem Dorfe mit einem ca. 3000 Morgen Acker großen Gute, ist krankheitshalber sofort oder später **zu verkaufen.** Einzige Schmiede im Orte; prächt. Lage. Forderung 4000 Thlr. Off. unter **Z. m. 4713** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (ad

Steuer-Reklamationen fertigt billig. Adressen unter **E. f. 4800** beförd. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.** (s

Mein Material- und Delikatesswaaren-Geschäft

in bester Lage Magdeburgs beabsichtige ich fortzugshalber zu verkaufen. Offerten sub **R. O. 177** durch **R. Mosse,** Magdeburg. [ad

Großer Landgasthof,

in der Börde bei Magdeburg, soll für 48,000 M sofort mit 10,000 M Anz verkauft werden. Das Grundstück enthält Kegelbahn, Tanzsaal, Gemüse- und Gesellschaftsgarten. Umsatz 200 T. Bier. Miethsertrag 560 M Off. u. **N. T. 126** durch **Rud. Mosse, Magdeburg.** (ad

Wein-Agentur.

Eines der größten und ältesten Bordeaux-Häuser **sucht für Halle Vertretung.** Off. u. **C. D. 4770** bef. **R. Mosse, Halle a/S.** [s

Verpachtung.

In Niederschlesien ist eine **constante Wasserkraft** von 180—200 Pferden mit Fabrikräumen von circa 4000 □m Flächenraum aufs Neue im Ganzen oder getheilt, eventuell unt. Kapitals-Betheiligung des Besitzers preiswerth zu verpachten. Gefällige Offerten und Anfragen unter **Z. 416** an **Rud. Mosse, Berlin S. W.** erbeten.

Ein zwischen Görlitz und Laubom in Schlesien sehr günstig in unmittelbarer Nähe der Bahn gelegenes
Rittergut
mit ca. 1200 Mrg. Areal, ausgezeichneter Jagd, geräumigem Schloß und schönem großen Park, ist besonderer Verhältnisse wegen weit unter dem reellen Werth für 525,000 M zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Wirthschaftszustand und Saatenstand vorzüglich. Selbstreflektanten wollen gefällige Anfragen unter **A. B. 14** an die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse, Berlin S. W.** richten. (ad

Aufrichtiges
Heirathsgesuch.
Einsolidersteebsamer **Gastwirth,** angenehmes Aeußere, gelernter Koch blühendes Geschäft, in bester Gegend Berlins direkt am Viktoria-Park, wünscht sich zu **verheirathen.** Damen von edlem Charakter mit etwas Vermögen, welche geneigt sind auf diese Offerte zu reflectiren bitte unter strengster Discretion ihre werthe Adresse an die Annoncen-Expedition von **R. Mosse, Berlin S.,** Prinzenstraße 41. unt. **L. Y. 874** einzusenden. (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940513029/fragment/page=0002

Nur einmalige Gelegenheit!

Gesetzlich gestattet!

Schon am 1. Juni grosse Gewinnziehung der in der Serie gezogenen

Badischen 100 Thlr. Prämien-Loose.

2600 Loose — 2600 Treffer.

Hauptgewinn 120,000 Mark baar.

Kleinster Treffer 300 Mark.

Anth.:	1/300	1/150	1/100	1/50	1/20	1/10
Mark:	4	7,50	9	17,50	40	75

Porto und Liste 30 Pfg. Nachnahme 50 Pfg, [ad

Nur einmalige Ziehung! Keine Nachzahlung!

Jedes Loos muss mit einem Treffer gezogen werden!

Paul Bischoff, Bankgeschäft, **Berlin C., Münzstr. 25.**

Bestellungen, die bis zum 28. 5. einlaufen, werden prompt effectuirt.

Gesetzlich gestattet!

Kraftfutterartikel

aller Art [s

unter Gehalts-Garantie bei coulanten Bedingungen

empfiehlt

Otto Koebke, Halle a/S.

Grosshandlung chemischer Düngemittel und Futterartikel.

Gebr. Körting, Körtingsdorf bei Hannover.

Vertreter:

Ingenieur **R. Knoke,** Halle a. S., Mühlweg 49.

Central-Heizungs-Anlagen

nach eigenen patentirten Systemen für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude, Gewächshäuser u. s. w.

Billiger, bequemer Betrieb.

Vorzügliche Luft in den geheizten Räumen. — Billige Anschaffungskosten. — Leichter Einbau in alte Gebäude.

Rippenrohre und Trockenanlagen.

Rippenheizkörper nebst Zubehör.

Kostenanschläge unentgeltlich. [as

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Der Umsatz unserer Biere während des verflossenen **Winterhalbjahres** vom 1. Oktober 1893 bis 31. März 1894 erhöhte sich wiederum um **1367 Hektoliter** gegen dieselbe Zeit des Vorjahres.

Es ist dies wohl der beste Beweis für die Güte unserer Biere, welche **allen auswärtigen** in jeder Beziehung nicht nur ebenbürtig sind, sondern dieselben **in den meisten Fällen an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit übertreffen.** Wir empfehlen unsere **einheimischen Biere,** als **Lager-, Pilsener- und Exportbier,** durchgehends **Tafelbiere erster Qualität,** zu geneigtem Bezuge in Gebinden und Flaschen. (e

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Fernsprecher 75.

Badische Weine

Gebr. Schlager, Lahr i. B.

Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.

Patentkellerei seit 1876.

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser per ¾ Liter-Flasche ℳ 3,50 franco.

Französischer Cognac per ¾ Liter-Flasche ℳ 4,— franco. [ad

Offeriren hierdurch, da wir nicht reisen lassen:

Weißweine:					
Kaiserstühler, angenehmer Tischwein	45	50	60	70	80 Pf.
Markgräfler, feiner Tafelwein	60	70	80	90	100 „
Ortenauer, do. süß und kräftig	60	65	75	90	120 „
Durbacher, do. bouquetreich	80	90	100	120	140 „
Rothweine:					
Kaiserstühler, mild und angenehm	70	80	90	120	„
Yeller, Ersatz für kleine Bordeaux	100	120	130	140	„
Affenthaler, desgleichen, grösstöffreich	120	130	140	160	„

Preise ab Lahr, pro Liter in Leihgebinde; für ¾ Ltr. Fl. incl. Verpackung die 3 Preislagen rechts. **Garantie für reine Traubenweine.**

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das

Streiberstraße 1 gelegene **Restaurant**

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum **nur reell und gut** zu bedienen.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

Edmund Köring.

NB. Ausschank des so beliebten **Rauchfuss'schen Bieres.** (r

---

Kranke behandelt u. s. Rath tägl. v. 8–4 Uhr. Schrift. üb. Heilkunde u. Thierschutz s. b. m. grat., n. ausw. geg. 10 ₰ Marke frei zu haben. **Halle** a/S., **Kaiserstr. 25 F. Dietze.** s) n. d. Wuchererstraße.

Leçons de français. Hortense Mouret de Paris. Barfüsserstr. 13.

Theresienhof **Wasserheilanstalt** (Kneipp-Kuren 2c.), **Luftkurort, Familienpensionat.** Prospekte durch **bei Goslar a/Harz,** Besitzer **Dr. Gellhorn.** [a

---

Sommer-Gesangscursus.

Kgl. Opernsänger, welcher Sommer über hier bleibt, ertheilt Stimmbegabten, besonders der Bühne sich Widmenden (hoher Sopran, Contra Alt) gründlichen Gesangsunterricht, Dramaturgie, Mimik. Preis nach Uebereinkunft. Offerten sub **Z. 2330** an die Expedition b. Ztg.

Herren-Garderobe!

Mittwoch den 16. Mai cr., Nachm. 2 Uhr werde ich im hiesigen Rathskeller das zur **Schlegelmilch'schen Konkursmasse** gehörige Lager in **Herren- und Knaben-Garderobe** im Ganzen versteigern. Taxe 1499 ℳ 70 ₰. Anzahlung im Termin: ⅓ des Kaufpreises.

Konkursverwalter **Stoeckel, Hettstedt.** (ad

Margarine van den Bergh! — Vertreter: **Robert Enger, Halle a/S.** (s

---

Direkt bezogener **Ober-Ungar,** ferner von Dr. G. Bischoff analysirt: **Medicinal-Ungarwein, Meneser Ausbruch, Ruster Ausbruch** und **Hunyadi** in ¼ und ⅛ Flaschen ist zu haben bei: **H. Weise, Halle a. S., Schmeerstraße 6.** (as

---

Kaufmännischer Verein zu Leipzig. **Abtheilung f. Stellenvermittelung.** **Jederzeit reichliches Material von Bewerbern.** [ad **Vakanzen in grosser Auswahl.**

Jedes Quantum **Roggenflegelstroh** liefert, auch nimmt Bestellung auf **Strohseile** zur Ernte entgegen **Th. Huschke, Görlitz.**

Kassel Königstraße 2. **Dr. Wenderhold's Höh. Lehranstalt mit Pens.,** staatl. genehmigt, f. Einj.-Freiwill.-, Fähnr.-, Abitur.-Prüfung 2c. Berück. d. Schwäch., s. sorgf. Ueberwachung. Pensum v. Quarta bis Oberprima. Vorzügl. empf., überall die besten Erfolge. Prospect, Lehrplan, Nachweis der Erfolge umgehend.

Verlangen Sie ausdrücklich: „Margarine Excelsior!" (s

Fordern Sie Excelsior-Marke!

BOLERO'S FLEISCH-EXTRACTE

Schutz-Marke

am Vortheilhaftesten für jeden Haushalt.

BOLERO'S FLEISCH-PEPTON

ist als das **BESTE** zu empfehlen

!! Roßfleisch !!

Zu den Feiertagen **nur extra fein,** alles übrige wie schon bekannt. Wer sich also pflegen will, der eile nur zu **Aug. Thurm,** Reisstraße 10. (r

---

Fischwitterung!

Wer mit gutem Erfolg fischen will und die Fische von ferne herbeilocken, der kaufe meine vorzügl. anerkannte **Fischwitterung** n. Gebrauchsanweis. Viele Dankschreiben. Preis 2 ℳ 50 ₰, nur durch **Portadzkiwicz Nachf.,** Witterungsfabr., a] **Breslau,** Herrmannstr. 2.

Apfelschimmel

Ostpr. 9 Jahr, 6 Zoll, kräftig, sehr schön, gut geritten, ausdauernd, fromm, verkauft, weil überzählig, preiswerth, **Torgau, Frantz,** Oberstlieutenant.

Verlangen Sie van den Berghs Margarine! (s

Süßrahm-Tafelbutter,

täglich frisch, 8 Pfd. 8 Mk., vers. franco gegen Nachn. Frau **E. Krueger, Gr.-Friedrichsdorf, Ost-Pr.**

Margarine Excelsior-Marke!

Gasmotor,

stehend (Grusonwerk), fast neu, noch im Betr., wegen Vergrößerung, bill. abzug. Off. u. **K. 2650** an die Exped. d. Ztg.

Gebrauchten Rover

für 50 Mark zu verkaufen **Gottesackerstraße 12, I.**

Ein hochfeiner **Landauer** und ein offener **Wagen** nebst englischem **Kutschgeschirr** billig zu verkaufen **Delitzscherstraße 8.**

Ein gut erhaltener **Preschwagen** ist billig zu verkaufen **Geistr. 25.** (r

---

Fast neue **Laden-Einrichtung** für Conditorei, Wein- oder Delikatessgeschäft geeignet, ist für den billigen Preis von 125 ℳ sofort zu verkaufen. Näh. bei **A. Erfurt,** Albrechtstr 18, III. r. (e

---

Unentgeltlich

versendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** mit, auch ohne Vorwissen

as] **M. Falkenberg,** Berlin, Oranienstr. 172.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Toilette-Cream- LANOLIN

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

In Zinntuben à 40 Pfg. und Blechdosen à 20 u. 10 Pfg.

Nur ächt, wenn mit dieser Schutzmarke.

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg in der Apotheke, in Gieblichenstein in der Apotheke u. Drogerie, in Teutschenthal in der Apotheke von **J. Kupfer,** in Lauchstädt in der Apotheke von **Rudolf Pietschmann,** in Schafstädt in der Apotheke von **Dr. H. Block,** in Schkeuditz in der Apotheke, in Aisleben a/S. in der Adler-Apotheke von **H. Siegel.**

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle a/S.,

— Schmeerstrasse 20, I. —

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.

„Excelsior"

Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Mann, den Kaufmann **Wilhelm Gustav Beyer** in (s

Fa. W. G. Beyer zu **Halle** noch **Forderungen** haben und dieselben bisher nicht anmeldeten, werden dringend gebeten, dieselben **binnen drei Tagen** an Herrn **Wilhelm Bützow, Halle a. S. Leipzigerstr. 85** einzureichen.

Alma Beyer geb. **Mahe.**

Eine Bäckerei,

gut eingerichtet, in der Nähe der neuen Kaserne **Reilstraße** gelegen, ist per **1. Juli cr. preiswerth zu verpachten.** Offerten unter **H. N. 6033** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten. (s

---

Haben Sie schon

die Pa. Tafelbutter der Pommerschen Meiereien, Gr. Ulrichstr. 32 probirt? Dieselbe ist von **hohem Fett-Gehalt, grosartigem Geschmack** und kostet (z

nur 55 Pfennige.

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach längerem Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter Frau verw. **Friederike Berghans** geb. **Hermann** im 79. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 12. Mai 1894.

Das Begräbniß findet Dienstag den 15. Mai Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackers aus statt.

Tod allem Ungeziefer

durch **Braidichs** neu entdecktes überseeisches Pulver.

Niederlage bei M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30. (z

Billiger wie jede Concurrenz

Geräucherte Fische jeder Art, sowie Fischconserven, darunter besondere Specialitäten lief. in feinst., tadellosester Qual. die **Fischräucherei und Fischconserven-Fabrik Hennig & Prang** Grossh. Hoff. **Warnemünde** a. d. Ostsee

Ehrenkreuz, gold. u. silb. Medaillen.

Preiscourant grat. u. Dienst.

Verlangen Sie van den Berghs Excelsior-Marke! (s

Eine schönes Wohnhaus

mittlerer Größe vis-à-vis den Kliniken ist mit ca. 10,000 ℳ Anzahl unt. dem Selbstkostenpreis **zu verkauf.** Gefl. Off. unter **B. O. 6034** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** einzusenden. (s

---

Hausverkauf in Bernburg.

Kleineres zweist. Wohnhaus mit Dachw., Hintergeb. u. kl. Garten, das sich auch als Geschäftshaus eignet (bel. pass. f. Handwerker 2c.), günst. bel. (Nähe d. Karlsplt.) zu verk. Näh. **Kaufmann Wilke, Augustr. 12, Bernburg.** (ad

---

Bin mit einem Transport guter Ostpreußischer Pferde

eingetroffen

Fr. Zwickert,

Delitzscherstraße 8, am Bahnhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940513029/fragment/page=0003

Bad Sachsa am Südharz, [ad

umgeben von schönen Laub- und Nadelwaldungen, liegt Sachsa reizend und geschützt. Ozonreiche, staubfreie Waldluft. Neues comfortables Badehaus. Schwimmbad, Eisenquelle, Massage, Electricität, Naturheilverfahren. Angenehmer billiger Sommeraufenthalt. Station **Tettenborn-Sachsa** 30 Min. Zu allen Zügen Post- und Privatfuhrwerk. 3 Badeärzte. **Auskunft ertheilt die Badeverwaltung.**

Ostseebad Warnemünde.

Ab **Berlin** 4½ Stunden. 45tägige **Saisonkarten.** Ab **Magdeburg,** **Halle** 45tág. **Anschluß-Rückfahrkarten** nach Berlin. Prospekt durch die **Badeverwaltung.** [ad

Gasthaus Langenbach

im oberen **Schwarzathal,** Bahnstat. Großbreitenbach u. Elsfeld. Von beiden Stationen Postverbindung. Poststat. Oelze (Thüringen). Als Stillleben gesuchte Sommerfrische. 600 m über dem Meere in einem herrlich geschützten Thale von meilenweiten Fichten-Waldungen umgeben, am Fuße des als Waldidylle bekannten Wurzelberges. **Gute und billige Pension.**

Gustav Freund, Besitzer. [ad

Saison: 1. Mai bis 1. Oktober. **Seehöhe:** 550 Mtr.

Bad Elgersburg in Thüringen.
Hôtel & Pension Herzog Ernst

Eisenbahn: Neudietendorf-Plaue, Gr.-Breitenbach.

mit seinen drei Villen.

Neue Wasser-Heil- und Kur-Anstalt,

vortheilhafteste, höchste gesundeste Lage im und am Walde und den Promenaden, mit prachtvoller Aussicht auf Dorf und Umgegend. — **Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens, Electrotheraphie, Massage, individuelle Behandlung** durch den eigenen **Haus- und Badearzt.** — **Luftkurort, vorzügliches Wasser. Familienaufenthalt. Ausgezeichnete Verpflegung bei civilen Preisen. Omnibus am Bahnhof.** — **Näheres,** sowie **Gratis-Prospecte** durch den Besitzer **Max Mercker.** [ad

Wittdün

Nordseebad auf Amrum.

Saison: 1. Mai bis 15. Octbr.

Vereinigt die Vorzüge aller Nordseebäder in sich, da der Wellenschlag an den verschiedenen Stellen der Insel alle Stärkegrade aufweist.

Warmbadehaus mit neuester Einrichtung direct am Badestrand. Restaurations-Hallen in Wittdün und auf Kniepsand.

Um die stärkere Brandung mühelos zu erreichen, ist nach Kniepsand eine Dampf-Spurbahn längs dem Strande angelegt.

Bade-Arzt, Apotheke, Post- und Telegraphenamt in Wittdün.

Von sämmtlichen Hôtels („Kurhaus Wittdün", „Haase's Hôtel", „Kaiserhof" und „Strandhôtel"), sowie sämmtlichen Logirhäusern Aussicht auf das Meer.

Illustr. Prospecte mit Reiseroute zu haben direct von der Direction des Nordseebades Wittdün-Amrum u. in Tondern, sowie bei Haasenstein & Vogler A.-G. Auf allen grösseren Stationen Deutschlands werden 45tägige Billette, wahlweise Gültigkeit pr. Schnelldampfer „Flamingo" 4mal pr. Woche und 2mal täglich pr. Bahn über Hamburg-Niebüll-Dagebüll, ausgegeben. Die Hamburger Dampfer legen in dieser Saison direct an die Landungsbrücke an.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.** [d

1., 2. und 3. Feiertag:
Letztes Auftreten.

Miß **Maud Irving** und Mr. **Rousby** mit ihren elektrischen Demonstrationen. **(Sensationelle Vorführung!)** — Mr. **T. H. Crowther,** Bravour-Hochschulreiter und Einradfahrer. — Mr. **Willard** mit seinem Marionettentheater. — **The Cromwell's** (vier Personen), excentrische Pantomimisten. — Mr. **Percival,** Schwertkünstler. — Fräulein **Mizi Schütz,** Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Karl Baron,** Gesangs- und Tanz-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

1., 2. und 3. Feiertag:
Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr:
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Concordia-Theater

Sonntag den 13. Mai
Gastspiel des Herrn **Ulrich Pudar**
vom Stadttheater zu Straßburg.
Muttersegen
oder: **Ranchon, das Leiermädchen.**
Volksstück mit Gesang in 3 Akten
von Friedrich.

Montag den 14. Mai
2. Gastspiel des Hrn. **Ulrich Pudar.**
Das Volk wie es weint und lacht.
Große Posse mit Gesang von Salingré.

Dienstag den 15. Mai
Der Leiermann u. sein Pflegekind.
Volksstück mit Gesang in 5 Akten
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Bad Salzschlirf.

Saison-Eröffnung 15. Mai.

Sool- u. Moorbäder. **Bonifacius-Brunnen, stärkste Lithiumquelle der Welt.** Ferner **3 Stahl-, Schwefel-** und **Bitterwasserquellen.** Vortreffliches Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht-, Nieren-** u. **Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen-** und **Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen-** und **Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** Prospekte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). — Niederlagen des Bonifaciusbrunnen in den Mineralwasserhandlungen. [ad

NB. Das im Handel vorkommende angebliche Salzschlirfer Salz ist nur künstliches werthloses Fabrikat; aus den hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** u. **Steinleiden,** bei **Magen-** u. **Darmkatarrhen,** sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Versand 1893 über 700,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlösliches** und geringwerthiges Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hof** erledigt: [ad

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Suderode a/H. Soolbad und klimatischer Kurort.
Hotel und Pension Michaelis.

Beste Lage am Walde, auf das Comfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. **Sool-, Fichtennadel- und Wasserbäder** im Hause. **Gute Pension. Hotelomnibus an der Bahn.** Prospekte franco. **Telephon-Anschluß Nr. 41.** Bes. **Fr. Michaelis.** [ad

Nordseebad Büsum

in Holst. (**Bahnstation**). **Kräftige Seeluft. Neues Warmbad.** Stete Gelegenheit zu **Seefahrten** und **Seehundsjagden. Keine Kurtaxe. Billigste Preise.** Prospekte **kostenfrei** durch **die Badedirection.**

Leinethal im Harz.

Erholungsbedürftigen und Touristen empfehle vom 1. Juni d. J. ab in dem vergrößerten neu eingerichteten **Gasthof Leinemühle** Zimmer mit halber und ganzer Pension. Preise mäßig, je nach Ansprüchen. Logis von 1 ℳ an. Zimmer mit Veranda. Badeeinrichtung. Milchkur. Die Leinemühle liegt ca. 250 m über dem Meere in einer Ausbuchtung des anmuthigen in den Harzer Monatsheften besprochenen Leinethales, ist ringsum von ca. 100 m hohen Bergen, vor rauhen Winden geschützt, umgeben, eignet sich daher zu Luftkuren und Frühjahrs- und Herbstaufenthalt. Ausgedehnte, prachtvolle Laub- und Nadelholzwaldung, mit bequemen Wegen Seifethal, Mägdesprung, Alexisbad in 1—2 Stunden auf schattigen Wegen zu erreichen. Nähere Auskunft ertheilt auf gefl. Anfragen brieflich [ad

Rich. Bösel, Gastwirth, **Leinemühle-Pansfeld** (Harz).

Pestalozzistiftung — Leipzig

evangelische **Erziehungs-** und **Unterrichtsanstalt** für solche 10—16jährige Knaben aus gebildeten Ständen, **welche einer besonderen Leitung und Beaufsichtigung bedürfen.** — Durch ernste und konsequente Zucht, welche getragen wird von väterlichem Wohlwollen und mütterlicher Sorge, erstreben die im Institute thätigen Erzieher die sittliche und geistige Hebung der demselben anvertrauten Zöglinge. Letztere werden an strenge Ordnung, Pünktlichkeit, Bescheidenheit und an **geregelte** und **anhaltende Thätigkeit** gewöhnt. Der Schulunterricht wird im Institutsgebäude von dem Direktor und 5 Lehrern ertheilt. Das Schulziel entspricht dem der höheren Bürgerschule, eingeschlossen Unterricht in französischer und englischer Sprache. Die Schüler erhalten somit eine ausreichende, möglichst abgeschlossene Schulbildung, die sie für das praktische Leben tüchtig und geschickt macht, die dieselben befähigt, später auch die technisch schwierigeren Berufsarten auf gewerblichem Gebiete zu erwählen oder sich dem Bureau- oder Kontordienst (Verwaltungsbeamter, Kaufmann) zu widmen oder auch nach ihrer Entlassung aus der Anstalt noch eine Handels-, Gewerbe- oder Baugewerkenschule behufs specieller Ausbildung zu besuchen. Solche Schüler, welche sich durch Fleiß und gute Leistungen hier auszeichnen, werden soweit vorbereitet, daß sie sich noch das Zeugniß für den 1jährigen Militärdienst erwerben können. — Die Schularbeiten werden unter Aufsicht angefertigt, wie überhaupt die Ueberwachung der Knaben eine stete und sorgfältige ist. — Der Körperpflege wird, wie in jedem wohlgeordneten Haushalte, ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet (kräftige Kost, Bäder, Exerzierübungen, Spaziergänge).

Gesuche um Aufnahme (Prospecte kostenfrei) an Director **Demuth.**

Der Vorstand: Prof. Dr. theol. **Hofmann;** Oberjustizrath **Hertel;** Fabrikbesitzer **Flinsch;** Justizrath **Berger;** Rechtsanwalt **Scheuffler;** Archidiac. Lic. Dr. **Suppe;** Dr. med. **von Zimmermann.** [ad

Kurhaus Dürrenberg.

Dienstag den 15. Mai d. Js. (3. Pfingstfeiertag)

Grosses Eröffnungsconcert.

Kapelle des 10. Kgl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134.

Direction: Kgl. Stabshoboist Herr **Alfred Jahrow.** — Anfang 8 Uhr.

Karten für Saison-Abonnement (16 Concerte) können an diesem Tage sowohl für einzelne Personen als auch Familien zu bedeutend ermäßigten Preisen gelöst werden. 1 Person 5 ℳ, 2 Pers. 6 ℳ, 3 Pers. 8 ℳ und jede weitere zu derselben Familie gehörige Person 2 ℳ Zuschlag, sonst Entritt 50 ₰. à Person.

Empfehle ferner meine **Specialgerichte zu civilen Preisen** von **40 ₰, 50 ₰, 60 ₰, 70 ₰, 80 ₰ bei bester Zubereitung. Reingehaltene Weine nur erster Firmen. Ausgezeichnete Biere,** wie Lagerbier von Berger, Merseburg, 0,4 Ltr. 15 ₰, 0,25 Ltr. 10 ₰, Pilsener 0,25 Ltr. 15 ₰, echt bayr. Bier 0,4 Ltr. 20 ₰, 0,25 Ltr. 15 ₰, 1 Fl. Gose 20 ₰. Vorzüglichen Kaffee 1 Tasse 20 ₰, 1 St. Kuchen 10 ₰.

Bringe auch Kegelbahn und Billard, sowie meine abgesonderten Gesellschaftszimmer in empfehlende Erinnerung. Großer Garten mit schöner überdachter Veranda. — Wagen am Bahnhof. Hochachtungsvoll

Die Verwaltung des Kurhauses.
J. Sebert. [ad

Soolbad und Luftkurort Dürrenberg a. S.

Neuerbautes comfortabel eingerichtetes

Kurhaus

mit **schönem Garten** u. geräumiger **Veranda,** unmittelbar an den Gradirwerken. **Eigenes Badehaus für alle medicinischen Bäder. Großes Restaurant, Speise- u. Gesellschaftssäle, Billard und Kegelbahn. Wohnung zu 15—20 Mk. pro Woche. Pension einschl. Zimmer von 4,50 Mk. an täglich. Wagen im Hause. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst** [ad

die Verwaltung des Kurhauses.

Soolbad Saline Sooden a. d. Werra.

Station **Allendorf a. d. W.-Sooden,** Bebra-Göttinger Bahn. Unmittelbar am Walde gelegen. Starke Soolquellen, Soolzerstäubungs-Apparate nach dem neuesten System, Wandelbahn an dem Gradirhause. Sool-, Fichtennadel- und electrische Bäder. Massage. Ständige Kurkapelle.

Näheres durch **Die Badeverwaltung.** [ad

Klimatischer Kurort und Fichtennadelbad Grund i/Oberharz,

300 m hoch, 80 km Waldpromenade, Kanalisation, Gebirgswasserleitung. Saison vom 1. Mai ab. Frequenz 1893: 3831.

Prospekte franko durch **die Kurkommission.** [ad

Königliches Bad Oeynhausen

Station der Linien Berlin-Köln und Löhne-Hildesheim.

Badezeit v. 1. Mai bis Ende Oct. Naturw. kohlens. Thermalbäder; Soolbäder; Sool-Inhalatorium; Wellenbäder; Gradirluft; Massiren; Elektrisiren; Vorzügl. Molken- u. Milchkur-Anstalt. Bewährt gegen Erkrankungen der Nerven, des Gehirns u. Rückenmarks, gegen Gicht, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Herzkrankheiten, Skrophulose, Anämie, chron. Gelenk-Entzündungen, Frauenkrankheiten u. s. w. Große Kurkapelle, ausgedehnte Kurpark, Theater, Bälle, Concerte. Allgem. Wasserleitung u. Schwemmkanalisation. Prosp. u. Beschreib. überl. frei die Kgl. Bade-Verwaltung.

Naturheilanstalt Naumburg a. S.

Idyllisch am Saalufer gelegen. Zur Anwendung kommt das gesammte Naturheilverfahren mit **vorzüglichen Erfolgen bei Nervenleiden aller Art, Rheumatismus, Gicht, Krankheiten der Luftwege, des Verdauungsapparates der Haut** 2c. Complette Pension und Kur 25—40 ℳ pro Woche. Prospekte gratis durch den Bes. **C. E. Wagner** und den ärztl. Leiter Dr. med. **G. Zenker.** [ad

Englischer Hof, Gr. Berlin 14,

früher „Alcham".

Lade hiermit alle werthen Freunde und Gäste höflichst zu den Feiertagen ein. Achtungsvoll

Gottlob Hoffmann, früher „Stadt London".

Kameradschaftlicher Krieger-Verein v. 1870/71.

2. Pfingstfeiertag Nachmittag Spaziergang nach Seeben 2c. Antreten 1½ Uhr beim Kam. **Bölke** in **Trotha (Kaffeegarten).** Ein Kamerad wird die Spaziergänger an einem geeigneten Ort **photographiren** und erhält jeder **theilnehmende** Kamerad ein Bild unentgeltlich. (r

Neu! Neu! Alte Küste,

Ankerstr. 12 (Mühlgraben). [a

Ganz neue Bedienung.

Rheingold,

Henriettenstraße 37.

Neue elegante Damenbedienung.

Zöberitz. Grüne Tanne.

Den 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik

bei vollem Orchester der Kapelle des Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36, wozu freundlichst einladet

G. Lucas.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. D. O. [ar

Bad Altenau i/Harz.
Hotel Rammelsberg

hält sich bestens empfohlen. [ad

Gebr. Rammelsberg.

Blankenburg, Schwarzathal.
„Hôtel zum Löwen".

Altrenommirtes Haus I. Ranges. Pension v. 4 ℳ an. Gr. geschützter Garten. Keine Saisonpr. **E. Schonert,** Bes. [ad

Bad Lauterberg a. Harz.
Hotel Laugrehr

[ad erst. Rang, d. Neubau vergrößert.

Ostseebad Heiligendamm.

Villa Krieg. Pension I. Ranges. 50 elegant eingerichtete Zimmer u. Salons von 1,50—3 M. pro Zimmer u. Bett incl. Bedienung. Volle Beköstigung 4,50 M. pro Person, Kinder nach Uebereinkunft. [ad

Alb. Krieg, Besitzer.

Turnverein „Ule".

Donnerstag den 17. Mai Abends 8½ Uhr im Vereinslokal „Petzold's Restaurant" **Vereinsversammlung.**

Tagesordnung:
Deutsches Turnfest in Breslau. Gauturnfahrt nach Freyburg a/U. Angelegenheit betreffs eines allgemeinen hallischen Turnvereins. Kassenlegung und Geschäftliches.

Erscheinen sämmtlicher Mitglieder nothwendig. **Der Turnrath.**

Schiffchen Schwimmer

kann aufgestellt werden (a

Inselschlösschen, Rabeninsel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940513029/fragment/page=0004